

Gut zu wissen

- Wohnmöglichkeit: Bitte sprechen Sie uns an.
- Verpflegung: In den Kliniken werden Frühstück, Mittag- und Abendessen preisgünstig angeboten.
- Dienstkleidung wird von den Kliniken gestellt.
- Ausbildungsvergütung: Tarifliche Ausbildungsvergütung nach dem TV Azubi-VKKH (im ersten Jahr über 1.100 Euro brutto mit jährlicher Steigerung).
- Ausbildungsbeginn: jährlich am 01. März und am 01. September
- Der Urlaubsanspruch ist nach TVöD geregelt, umfasst 30 Tage und wird größtenteils von der Schule geplant.
- Die Probezeit beträgt sechs Monate.
- Wir bieten diverse zusätzliche Angebote für Mitarbeitende (kostenloses Parken, Jobticket, Bike Leasing, Freizeitangebote uvm.).

Prüfung: Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit einer staatlich anerkannten Schule, der HC-Academy. Die Ausbildung schließt gemäß der aktuellen gesetzlichen Grundlage mit einer mündlichen, schriftlichen und praktischen Endprüfung ab.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen richten Sie bitte an die Anästhesie-Leitungen, Stephan Sprenger und Tim Weißenberger sowie das OP-Management, Diana Gidde.
diana.gidde@immanuelalbertinen.de
stephan.sprenger@immanuelalbertinen.de
tim.weissenberger@immanuelalbertinen.de

Der Bewerbung ist beizufügen

- Tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Schulisches Abschlusszeugnis / Halbjahreszeugnis
- ggf. Zeugnis der vorhergehenden Ausbildung / Arbeitszeugnisse



Evangelisches Amalie Sieveking Krankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg
Haselkamp 33
22359 Hamburg

Tel. 040 644 11 - 0
Fax 040 644 11 - 225
mail@amalie.de

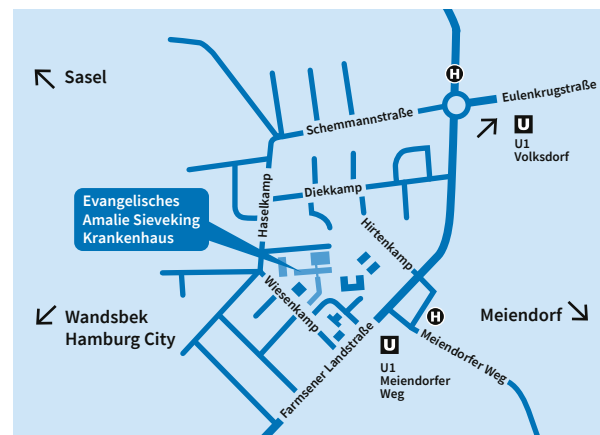
amalie.de
immanuelalbertinen.de

Träger

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus gemeinnützige GmbH
Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie.



Mehr Infos auf unserer Website!



EVANGELISCHES
AMALIE SIEVEKING
KRANKENHAUS



Wir bilden aus zum
Anästhesietechnischen
Assistenten (ATA) (m/w/d)

Stand 02/2023

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Allgemeines zum Beruf

Die Arbeitsgebiete der Anästhesietechnischen Assistentin / des Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) sind komplex und in ein modernes Arbeitsumfeld eingebunden. Die ATAs sind tätig im OP als auch in den Funktionsbereichen einer Gesundheitseinrichtung wie der Ambulanz und der Endoskopie.

Der Tätigkeitsbereich ist sehr umfassend, vielschichtig und erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein. Patientinnen und Patienten werden fachkundig, unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation, während ihres Aufenthalts im Operationssaal und den Funktionsabteilungen betreut.

Schwerpunktmäßig ist die ATA bzw. der ATA für die Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe in den genannten Funktionsabteilungen eigenverantwortlich zuständig.

Damit verbunden sind

- die Vor- und Nachbereitung der Eingriffsorte
- die Vorbereitung bevorstehender Narkosen einschließlich des benötigten Equipments
- die Unterstützung des OP-Teams im Rahmen der Saalassistenten vor, während und nach der Operation
- Assistenz der Narkoseverfahren und Umsetzung des Schmerzmanagements
- die Sachkenntnis und die Verantwortung für die Durchführung hygienischer Maßnahmen
- die Anleitung bzw. Ausbildung von neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden

Ziele der Ausbildung

- Die Vermittlung fachlicher, personeller, sozialer und methodischer Kompetenzen für die verantwortliche Mitwirkung im Anästhesiedienst und in den Bereichen der Notfallaufnahme, der Endoskopie und anderen diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen.
- Die Ausbildung befähigt dazu, bestimmte Aufgaben eigenverantwortlich oder im Rahmen der Mitwirkung auszuführen und interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten.
- Die Ausbildung zielt darauf ab, eine patientenorientierte Haltung und Verhaltensweise zu entwickeln.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und umfasst mindestens 2100 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht und 2500 Stunden praktische Ausbildung.

Abgeschlossen wird die Ausbildung mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung, die zum Tragen der Berufsbezeichnung „Anästhesietechnische Assistentin“ oder „Anästhesietechnischer Assistent“ berechtigt.

Voraussetzungen zum Ausbildungsbeginn

- Gesundheitliche Eignung für die Ausübung des Berufes (ärztliches Attest)
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Mind. Mittlerer Schulabschluss (MSA), alternativ Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA) mit abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung

Praxis und Theorie

Der theoretische und praktische Unterricht umfasst acht Kompetenzschwerpunkte. Die praktische Ausbildung erfolgt in unserer Klinik. Es werden ebenso mit kooperierenden Einrichtungen externe Einsätze geplant. Diese praktischen Einsätze sind schwerpunktmäßig in den Operationsabteilungen der Fachbereiche Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie oder Orthopädie, der Gynäkologie oder Urologie.

Ebenso finden praktische Einsätze in der Notfallaufnahme, Endoskopie, OP Funktionsdienst, der AEMP, sowie ein Pflegepraktikum auf einer chirurgischen Station statt.

Für die praktische Ausbildung in den jeweiligen Einsatzgebieten stehen Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter zur Verfügung.

